

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Nutzung der Bodenflächen in der Stadt Neuss

Landwirtschaftsfläche (4.190 ha) und Gebäude- und Freifläche (2.763 ha) haben die größten Anteile an der Fläche des Stadtgebietes in Höhe von 9.948 ha.

Seit 1988 ist die Landwirtschaftsfläche zurückgegangen und insbesondere die Gebäude- und zugeordnete Freifläche, die unbebaute Erholungsfläche und die Verkehrsfläche angestiegen.

Vorbemerkung

Alle vier Jahre wird vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW eine landesweite Flächenerhebung durchgeführt, in der bei den städtischen Katasterämtern und Kreiskatasterämtern die Katasterfläche nach der Art der tat-

sächlichen Nutzung abgefragt wird. Die letzte Erhebung fand 2005 mit dem Stichtag 31.12.2004 statt. Die Ergebnisse für die Stadt Neuss werden im Folgenden kommentiert.

Katasterfläche nach Nutzungsarten

Die Gesamtfläche der Stadt Neuss beträgt 9.948 ha; dies entspricht 99,48 km². Den größten Anteil (42,1 %) hat mit 4.190 ha immer noch die Landwirtschaftsfläche. Mit 27,8 % oder 2.763 ha folgt die Gebäude- und untergeordnete Freifläche. Hierunter fallen auch die zu Gebäuden gehörenden Verkehrs- und Grünflächen, also z.B. Garagenhöfe, Gärten und Kinderspielplätze. Die Gebäude- und untergeordnete Freifläche ist damit nicht gleichzusetzen mit der versiegelten Fläche. Mit 1.264 ha oder 12,7 % stellt die Verkehrsfläche in Neuss die drittgrößte Nutzung dar. Bemerkenswert ist noch die Erholungsfläche mit 630 ha (6,3 %). Hierzu zählen unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport oder der Erholung dienen. Während 443 ha oder 4,5 % der Neusser Katasterfläche Wasserfläche darstellt, sind nur 382 ha (3,8 %) als Waldfläche klassifiziert. Die Flächen anderer Nutzung (u.a. Deichanlagen, Friedhöfe) bilden 1,4 % oder 144 ha der Neusser Fläche.

Deutliche Unterschiede zeigen sich, wenn die Flächennutzung der Stadt Neuss mit dem Durchschnitt des Landes Nordrhein-Westfalen verglichen wird. Landwirtschaftsfläche und vor allem Waldfläche sind in Neuss unterdurchschnittlich vertreten. Bei Gebäude- und untergeordneter Freifläche, Verkehrsfläche, unbebauter Erholungsfläche und Wasserfläche ist der Anteil in Neuss erheblich höher als im Land NRW.

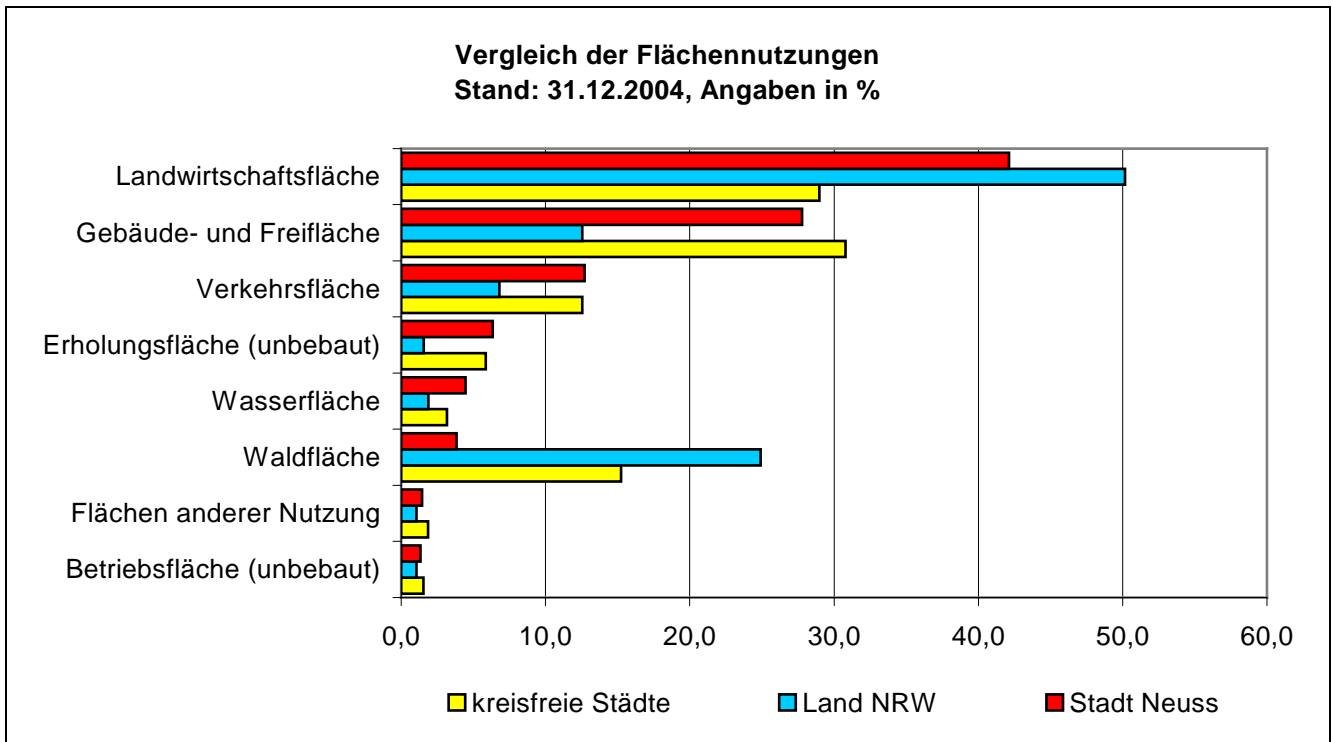
Fläche der Stadt Neuss nach Nutzungsarten am 31.12.2004

| | Stadt Neuss | |
|----------------------------|-------------|-------|
| | ha | % |
| Stadtgebiet insgesamt | 9.948 | 100,0 |
| Gebäude- und Freifläche | 2.763 | 27,8 |
| Betriebsfläche (unbebaut) | 132 | 1,3 |
| Erholungsfläche (unbebaut) | 630 | 6,3 |
| Verkehrsfläche | 1.264 | 12,7 |
| Landwirtschaftsfläche | 4.190 | 42,1 |
| Waldfläche | 382 | 3,8 |
| Wasserfläche | 443 | 4,5 |
| Flächen anderer Nutzung | 144 | 1,4 |

Nun ist der Vergleich einer Großstadt wie Neuss mit dem Land NRW als Ganzes vielleicht unpassend. Daher wird die Flächennutzung der Stadt Neuss mit derjenigen der Summe der kreisfreien Städte im Land NRW verglichen. Hierbei zeigt sich, dass die Landwirtschaftsfläche in Neuss mit 42,1 % einen deutlich höheren Anteil aufweist als bei den kreisfreien Städten (29,0 %). Der Anteil der Gebäude- und untergeordneten Freifläche ist in Neuss etwas geringer (27,8 %) als bei den kreisfreien Städten (30,8 %). Bei den Verkehrsflächen und den unbebauten Erholungsflächen gibt es kaum Unterschiede. Neuss hat durch seine Lage am Rhein, dem Hafen und den Baggerseen einen größeren Anteil an Was-



serfläche (4,5 %) als die kreisfreien Städte (3,2 %), während der Anteil der Waldfläche in Neuss mit 3,8 % deutlich unter dem Anteil bei den kreisfreien Städten liegt (15,2 %).



Flächenveränderung

Die Flächenerhebung zum Stichtag 31.12.1988 war die erste, die mit den bis heute gültigen Flächendefinitionen durchgeführt wurde. Daher lassen sich Nutzungsänderungen nur bis zu diesem Stichtag zurückverfolgen. Insbesondere Gebäude- und untergeordnete Freiflächen (+ 295 ha) und die unbebaute Erholungsfläche (+ 138 ha) haben in den 16 Jahren zugelegt, aber auch die Verkehrsfläche (+ 48 ha). Die in Neuss unter-

benfalls gewachsen (+ 21 ha). Diese Zuwächse gingen fast ausschließlich zu Lasten der Landwirtschaftsfläche, die um - 506 ha abnahm. Berücksichtigt werden muss hierbei, dass aus diesen Entwicklungen nur grobe Aussagen zur Veränderung der Flächenversiegelung getroffen werden können, da auch bei den neu hinzugekommenen Gebäude- und Freiflächen unversiegelte Flächen wie Grünanlagen und Gärten enthalten sind.

